

Anleihe: M. 750 000 in 4% Teilschuldverschreib. von 1895, rückzahlbar zu 105%
Zahlst. wie bei Div. Restlicher Umlauf gekündigt am 20./9.1918 zum 2./1.1919. Kurs in
Dresden Ende 1901—1918: 94.50, 100, —, 102.50, —, 103.80, 101, 101.25, 100.75, 101.50, 102, —,
93.50, 96*, —, 91, —, 92*⁹⁰.

Hypotheken: M. 358 761.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie=1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (seit 1903 erfüllt), event. Sonderrüchl., vertragsm. Tant. an
Vorst. u. Beamte, bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (neben M. 6000 auf Handl.-
Unk. zu verbuchender festen Jahresvergüt.), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. März 1919: Aktiva: Grundstücke 2695 000, Gebäude 2415 002, Betriebs-
masch. 5, Werkzeugmasch. 5, Werkzeuge 5, Elektrizitätsanlage 5, Fabrik- u. Kontor-Einricht. 5,
Inventar 5, Patente 1, Modelle 1, Debit, abzügl. Rückstell. 2764 462, Bankguth. u. Kassa
1752 045, Wechsel 3 647 088, Wertp. 1 103 680, do. für Hinterlegungs-Zwecke 23 960, do. der
Lehrlings-Rüchl. 16 934, do. des Unterstütz.-F. 1 223 643, Darlehen zum Unterst.-F. 30 000,
Rohmaterial. 741 594, Fabrikate 557 128, vorausbez. Versich. 1. — Passiva: A.-K. 4875 000,
R.-F. 2 250 000, Sonder-Rüchl. 300 000, Delkr.-Rüchl. 400 000, Rüchl. für Neuanlagen 550 000,
Rüchl. für Auslandsforder. 500 000, Rüchl. für Übergangswirtschaft 1 250 000, Hypoth. Giesserei
Scheffelstr. 150 000, do. Fabrik Annaberger Str. 208 761, Beamten-Unterst.-F. 416 996, Arbeiter-
do. 924 027, Jubiläums-Stiftung 203 056, Steuer-Rüchl. für Erneuerungsscheine 100 000 (Rüchl.
40 000) unerhob. Zs. 50, do. Div. 2500, noch nicht vorgelegte Anleihe-scheine 32 000, Über-
gangsrechnung (Rückstell. für Löhne, Steuern usw.) 1182 554, laufende Verbindlichkeiten
1119 367, Anzahl. 1 232 192, Div. 975 000, Tant. 140 834, Vortrag 158 131. Sa. M. 16 970 571.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. 933 490, Abgaben 415 472, Abschreib.
215 962, Gewinn 1 313 965. — Kredit: Vortrag 230 210, Grundstücks- u. Gebäude-Nutzung
30 863, Zs. 149 670, Fabrikat.-Kto 2 468 146. Sa. M. 2 878 891.

Kurs: In Dresden Ende 1901—1918: 104, 157, 243, 287.25, 323.50, 357.10, 285, 292,
357, 331, 351.75, 307, 357.75, 312*, —, 325, —, 195*⁹⁰. Eingef. 22./1. 1890 zu 140%⁹⁰. — In
Berlin Ende 1900—1918: 132, 104.90, 156.90, 242, 300, 324.10, 359, 285.25, 291, 355.80, 330.50,
350, 308, 358, 314*, —, 325, 359.50, 195*⁹⁰. Eingef. 24./2. 1900; erster Kurs 157%⁹⁰. — Seit Dez. 1902
auch notiert in Leipzig. Kurs daselbst Ende 1902—1918: 158.50, 241, 290, 323, 357, 281,
291.50, 356, 332.50, 350.50, 309, 357, 315*, —, 325, 360, 195*⁹⁰.

Dividenden 1889/90—1918/19: 10, 7, 3, 6, 7, 10, 8, 0, 0, 7, 12, 3, 6, 15, 20, 20, 25, 30, 30,
20, 20, 20, 20, 24, 27, 20, 20, 25, 30, 20 (+10% Bonus)%⁹⁰. Coup.-Verj.: 3 J. n. F., wenn dies auf
den Div.-Scheinen abgedruckt ist; soweit dies nicht der Fall, tritt Verj. erst nach 4 Jahren ein.

Direktion: Fritz Lässig.

Prokuristen: Fr. Hahn, W. Heinitz,

C. S. Walther, A. Th. Leupolt, A. J. Ernst, P. E. Eichler, Emil Kästner.

Aufsichtsrat: (4—7) Vors. Komm.-Rat P. Millington Herrmann, Berlin; Stellv. Privatus
Arth. Pekrun, Geh. Hofrat Komm.-Rat Dr. E. Reichardt, Dresden; Komm.-Rat Ad. Moser,
Geh. Baurat Sigm. Bergmann, Berlin; Komm.-Rat Rich. Schreiber, Chemnitz.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Berlin: Deutsche Bank, Georg Fromberg & Co.: Dresden,
Leipzig u. Chemnitz: Deutsche Bank; Chemnitz: Chemnitzer Bankverein.

Maschinenfabrik Act.-Ges. vorm. Wagner & Co. in Cöthen.

Gegründet: 1890.

Zweck: Fabrikation von Masch. aller Art, Dampfkesseln etc
Spez.: Masch. für Papier u. Cellulose-Fabrikation, kompl. Papierfabrikations-Anlagen. 1914—1915
Heeresliefer. Zugänge auf Anlage-Konti 1914—1917 M. 187 062 275 349, 217 290, 318 743.

Kapital: M. 1115 000 in 115 St.-Aktien u. 1000 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000,
erhöht lt. G.-V. v. 28./3. 1907 um M. 200 000 (auf M. 700 000) in 200 Aktien vergeben zu pari.
Nach M. 173 180 Abschreib. (davon 101 183 auf Debit.) resultierte für 1911 eine Unter-
bilanz von M. 118 933, davon M. 42 337 durch Res. gedeckt; die verbliebene Unterbilanz
erhöhte sich 1912 um M. 38 898 auf M. 125 294. Die a.o. G.-V. v. 5./7. 1913 beschloss die
Zus.legung des A.-K. von M. 700 000 auf M. 350 000. Weiter wurden zur Verminder. der
Schulden u. zur Schaffung von Betriebsmitteln Vorz.-Aktien ausgegeben. Von dem Rechte
des Bezuges von Vorz.-Aktien (div.-ber. ab 1./1. 1914) auf die zus.gelegten Aktien haben Aktio-
näre mit einem Kap. von M. 470 000 Gebrauch gemacht, während M. 115 000 als St.-Aktien
verblieben sind. Durch diese Zus.legung des A.-K. ist ein Betrag von M. 350 000 frei ge-
worden, der zu Abschreib. etc. verwendet wurde. Ferner flossen der Ges. durch die Ausgabe
obiger 470 Vorz.-Aktien flüssige Mittel im Betrage von M. 235 000 zu. Weitere M. 55 000
Vorz.-Aktien im J. 1914 zu pari ausgegeben, div.-ber. ab 1./7. 1914, restliche M. 60 000 Vorz.-
Aktien Ende 1915 zu pari verkauft, div.-ber. ab 1./1. 1916, vorerst. 25% eingez. A.-K. also
jetzt wie oben. Resteinzahl. ist Anfang Jan. 1917 erfolgt. Die a.o. G.-V. v. 20./4. 1918
beschloss Erhöhh. d. A.-K. um M. 415 000 in Vorz.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1918, begeben
an ein Konsort. zu 105%⁹⁰, angeh. den alten Aktien. zu 108%⁹⁰.

Anleihen: I. M. 350 000 in 4 1/2%⁹⁰ Part.-Oblig. von 1891, rückzahlb. zu 105%⁹⁰, Stücke
à M. 2000, 1000, 500. Zs. 2./1., 1./7. Tilg. durch jährl. Ausl. im Juni auf 2./1. Sicherheit:
I. Hypoth. Zahlst. s. unten.

II. M. 400 000 in 4 1/2%⁹⁰ Oblig. von 1909, rückzahlbar zu 103%⁹⁰, Stücke à M. 1000, 500
u. 300. Zs. 2./1. u. 1./7. Sicherergestellt nach obiger Anleihe I auf die Anlagen der Ges.
Am 31./12. 1918 in Umlauf M. 389 100 von beiden Anleihen.